

Bürgerinitiative „Für ein lebenswertes Werratal“  
Klaus Reinhardt  
Schulstraße 6  
99837 Dankmarshausen

---

## OFFENER BRIEF

Sehr geehrter Herr Bundespräsident Köhler,  
sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Merkel,  
werte Kabinettsmitglieder der Bundesregierung,

die Bürgerinitiative „Für ein lebenswertes Werratal“ wurde im Juli 2006 gegründet und hat als ihr prioritäres Ziel die Erhaltung und Schaffung der Lebensqualität für Mensch und Natur im Werratal.

Unsere Region ist seit weit über 100 Jahren durch Bergbauaktivitäten der Kaligewinnung geprägt.

Unseren Mitgliedern ist sehr wohl bewusst, dass mit der bergbaulichen Gewinnung von Rohstoffen immer Eingriffe in die Ökologie einer Region verbunden sind.

Uns ist ebenfalls bewusst, dass Kalidüngemittel ein lebenswichtiger Grundstoff zur Gewährleistung der Nahrungsmittelproduktion der Weltbevölkerung ist.

Der Absatz der Kaliprodukte erfolgt mit Sicherheit zur Gewährleistung der Erzeugung von Nahrungsmitteln und nicht nur aus dem Grund, weil der Abbaubetrieb in der Oberetage des Aktienmarktes rangiert.

Der Bodenschatz Kali ist ein Gemeingut und aus diesem Grunde ist es für uns nicht nachvollziehbar, dass die mit dem Abbau des Kalis erzielten Gewinne durch Aktionäre mit dem Bau von Luxusvillen in der Karibik, dem Kauf von Luxusyachten und dergleichen verwendet werden.

Seitens des Bergbauunternehmens wird in letzter Zeit verstärkt versucht, unserer Bürgerinitiative zu unterstellen, dass wir die Absicht haben, Arbeitsplätze zu vernichten und damit einer ganzen Region schaden.

Wir wissen sehr wohl, dass die Kumpel Untertage unter erschwerten Bedingungen ihre Arbeitskraft für die Gewinnung des Kalisatzes einsetzen. Sie sollen hierfür auch sehr gut entlohnt werden. Ebenfalls soll ein Vorstand, der ein solches Unternehmen gewinnbringend führt, eine entsprechend gute Entlohnung erhalten. **Jedoch sollten die erzielten Gewinne für die Minimierung von Umweltbelastungen und Beseitigung von Altlasten in der entsprechenden Abbauregion verwendet werden.**

Eine Menschheit, die es bereits vor rund 40 Jahren geschafft hat, bemannte Mondlandungen auszuführen bzw. unbemannte Landungen auf dem Mars oder der Venus schafft, sollte es auf der anderen Seite gelingen, Produktionsabwässer salzfrei einem Fluss zuzuleiten bzw. bergbauliche Rückstände wieder Untertage zu verbringen.

Sie könnten an dieser Stelle argumentieren, dass z. B. die Kali + Salz GmbH ein selbständiges und privatrechtliches Unternehmen ist und Eingriffe seitens der Politik in Bilanzen und Gewinnverwendungen gesetzlich gar nicht möglich sind.

Dennoch ergeht von uns, der Bürgerinitiative „Für ein lebenswertes Werratal“, an dieser Stelle der Appell an Sie, Herr Bundespräsident Köhler und Frau Bundeskanzlerin Merkel sowie jeden Minister des Kabinetts, entsprechende gesetzliche Vorschriften zu schaffen, dass eine Privatisierung von Gewinnen und Sozialisierung von Altlasten im Bergbau ausgeschlossen werden.

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Merkel, wir möchten Sie bitten, die Mitglieder Ihres Kabinetts in geeigneter Weise von unserem Appell zu informieren und vor allem, gemeinsame Lösungswege zu suchen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Reinhardt

1. Sprecher der Bürgerinitiative „Für ein lebenswertes Werratal“